

Wenn er diese Worte jemals schwächt!
Erd' und Himmel sollen zeugen!
Dienen müßt' er dann dem Feigen
Und erzittern vor dem Knecht!

Betet, Männer! — denn ein Jüngling kniet —
Schönes Eisen, du, der Freien Freude,
Schmuck der Tapfern, köstliches Geschmeide,
Das der Hammer aus Metallen schlug!
Werde, ritterlicher Degen,
Deutschem Lande Ruhm und Segen!
Werde Deutschlands Feinden Fluch!

Betet, Männer! — denn ein Jüngling kniet —
Eisen, könnte Untreu diesen schänden,
Dann empöre dich in seinen Händen,
Stoß in seine Brust geschwindsten Tod!
Dulde nimmer, Schwert der Ehren,
Daß Verräter bei dir schwören!
Dulde nimmer Sklavennot!

Betet, Männer! — denn ein Jüngling kniet —
Steh nun auf, umgürtet mit dem Stahle!
Steh nun auf! Es schaun vom Himmelsaale
Deine Ahnen fröhlich auf dein Fest,
Segnen deine Waffenweihe,
Machen dich für Pflicht und Treue
Ehrenfest und eisenfest.

Betet, Männer, heiligstes Gebet!
Gott im höchsten Himmel gebe Segen
Diesem freien Mann und seinem Degen,
Daß er Blitz in deutschen Schlachten sei!
Gott behüte unsre Lande,
Unsre Seelen vor der Schande!
Gott erhalte Deutschland frei!

Ernst Moriz Arndt.